

Spitzenmäßig!



100 %
Hermle
Garantie

- » Wärmepumpe – die richtige Wahl. Das Ehepaar Wagner berichtet
- » Sparen durch einen Pumpentausch
- » Sauberes Trinkwasser mit einer Hauswasserstation
- » Urlaub zu Hause im neuen Bad
- » Dachentwässerung. Laubfang. Speier. Regenwasser sammeln
- » Neues vom Betrieb: Azubi- und Mitarbeiter-News

JUBILÄEN 2021

Im Jahr 2021 konnten zwei Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Vojo Zivanic arbeitet seit 30 Jahren bei Hermle und ist mittlerweile ein „fester Bestandteil“ unserer Firma. Er ist überwiegend im Kundendienst tätig. Außerdem durfte Herr Johannes Seidel sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Er ist maßgeblich am Aufbau des Bad-Sanierungs-Teams beteiligt und beim Verkauf und der Umsetzung unserer hochwertigen Bäder aus einer Hand ein wichtiges Zahnrad. Herr Zivanic und Herr Seidel werden sowohl von uns als auch von unseren Kunden sehr für ihre zuverlässige Arbeit geschätzt und sind stets gerne gesehen.

Wir möchten die Jubiläen zum Anlass nehmen, uns für die zuverlässige und sorgfältige Arbeit der letzten Jahre zu bedanken, und wünschen beiden weiterhin viel Erfolg und freuen uns auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit. Als kleines Zeichen der Anerkennung wurde beiden ein Geschenkkorb überreicht. Für die 30-jährige Betriebszugehörigkeit erhält Herr Zivanic ab sofort einen zusätzlichen Urlaubstag.



Von links nach rechts: Paul Pieper, Johannes Seidel, Vojislav Zivanic, Gerd Pieper

UNSERE NEUEN MITARBEITER



Ilija Puhmajer unterstützt uns seit Anfang des Jahres als Bauhelfer



Philipp Albch hat seine Ausbildung bei uns abgeschlossen und arbeitet jetzt für die Badabteilung

Wir wünschen unseren Neuen eine erfolgreiche Zeit bei der Firma Paul Hermle.

Datenschutz: Haben Sie kein Interesse, unsere Hauszeitung zu erhalten, schreiben Sie uns eine Mail an info@paul-hermle.de

NEUES VON UNSEREN AUSZUBILDENDEN



An unseren Info- und Energietagen bauten unsere Azubis abwechselnd direkt vor den interessierten Besuchern eine „GIS“-Montagewand

Auf dem Bild: Luis Rösner aus Gosheim, Azubi im 3. Lehrjahr

HANDWERKSKAMMER VERLEIHT ZERTIFIKAT ALS „VORBILDLICHER AUSBILDUNGSBETRIEB“

Die Firma Paul Hermle wurde mit dem VORAUS-Zertifikat der Handwerkskammer Konstanz ausgezeichnet. Es wird ausschließlich an Betriebe verliehen, die für eine besonders hohe Ausbildungsqualität stehen und sich deshalb vorbildlich nennen dürfen. Paul Pieper, Geschäftsführer und zuständig für die Azubis, sagt dazu:

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung für unser Engagement. Eine hohe Ausbildungsqualität ist die wichtigste Grundlage der Fachkräftesicherung und der Garant für den langfristigen Erfolg des Unternehmens.“

Die Qualität unserer Arbeit hängt unmittelbar von der Qualifikation unserer Mitarbeiter ab. Deshalb ist jede Investition in die Ausbildung eine Investition in die Zukunft.

Großen Wert legen wir auf eine individuelle Betreuung der Auszubildenden, eigene Azubi-Projekte und die Einbindung ins Team.“

Seit dem Jahr 2000 hat die Firma Paul Hermle GmbH

- 18 Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima;
- 3 Flaschner und
- 3 Kauffrauen für Büromanagement ausgebildet.

Somit konnten wir 24 junge Menschen beim Start ins Berufsleben begleiten! Von den derzeit 40 Mitarbeitern

(inklusive der beiden Geschäftsführer Gerd und Paul Pieper) sind 10 Mitarbeiter – das sind immerhin 25 % – nach der Ausbildung bei der Paul Hermle GmbH in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen worden und als treue Mitarbeiter erhalten geblieben.

Bis zu 10 Jugendliche jährlich machen ein Praktikum in unserem Betrieb. Dies ist Pflicht bei der Bewerbung um eine Lehrstelle. Für das Jahr 2022 ist der Ausbildungsplatz bereits vergeben.

Wir freuen uns schon jetzt über Bewerbungen für das nächste Jahr



DACHENTWÄSSERUNG. LAUBFANG. SPEIER. REGENWASSER SAMMELN

Das Wasser muss vom Dach weg – dies kann wohl als die wichtigste Funktion angesehen werden.

Dachrinnen und Regenrohre müssen an Außen- und Kellerwänden zuverlässig vor Durchfeuchtung schützen.

Gleichzeitig kann ein Dachentwässerungssystem schöne Akzente setzen und je nach Ausführung zur Regenwassernutzung eingesetzt werden.

Probleme mit Laub? Laubfangsysteme direkt in der Dachrinne oder ein Auffangsystem im Fallrohr und auch Revisionsöffnungen können wir für Sie einbauen.

Regenwasser sammeln? Auch hier sind Sie bei uns richtig! Mit Regenwasserklappen und Regenwassersammlern aus Metall schließen wir Ihre Behälter gerne an.

Regenwasser sicher und formschön abfließen lassen. Als Spezialisten rund ums Dach bieten wir Ihnen den kompletten Service für Dachentwässerungen an – und damit einen langjährigen Schutz Ihrer Bausubstanz:

Das Wasser muss zentral von den Dachflächen abgeleitet werden, um Schäden an den Grundmauern des Gebäudes zu vermeiden. Eine langlebige Dachentwässerung in Form von Kehlen, Dachrinnenablauf und Fallrohren wird von uns vorwiegend aus Kupfer, Zink, Aluminium, Edelstahl und aus Dachbahnen von Alwitra hergestellt.

Auch die Farbgebung der Dachentwässerung und Details wie Rechteckrohre, Wasserfangkästen, Speier und Gliederbögen können ein Gebäude optisch erheblich aufwerten. Sie brauchen Ihre Dachrinne nicht zu verstecken – je nach Gestaltung wird sie zum architektonischen Highlight an Ihrem Haus oder fügt sich perfekt in die Gesamtoptik ein.

Gerne gestalten und stellen wir für Sie einen Wasserspeier her.



Ansprechende Funktionalität, vielfältig und beständig



WÄRMEPUMPE – DIE RICHTIGE WAHL!

WÄRMEPUMPE MIT HAUSKRAFTWERK ERSETZT ALTE ÖLHEIZUNG

Stefanie und Joachim Wagner aus Albstadt im Gespräch mit Paul Hermle GmbH

Stefanie und Joachim Wagner heizen ihr Haus seit Juni 2020 mit einer Waterkotte-Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Welche Erfahrung haben Sie gemacht?

Unsere Erfahrungen seit dem Start der Anlage sind überaus positiv. Die Wärmepumpe läuft störungsfrei und ohne Probleme – was will man mehr?

Wie sieht die Nutzung der Anlage im Alltag aus?

Als wir noch unsere alte Ölheizung hatten, wurde spät abends die Heizung abgesenkt und früh morgens wieder hochgefahren. Außer im Urlaub blieb das die ganze Zeit so.

Da wir unseren Strom nun selbst erzeugen und nutzen, achten wir jetzt mehr darauf, wann die Wärmepumpe am sinnvollsten abgesenkt wird und wann wir wirklich die Wärme benötigen.

Durch die umfangreichen Steuerungsmöglichkeiten wird es einem einfach gemacht. Noch nutzen wir nicht die ganze Bandbreite der Möglichkeiten, beispielsweise über die App.

Wie sieht die Kostenseite aus?

Mit der Ölheizung hatten wir Kosten für das Heizöl (ca. 1800 Liter), die Inspektionen, die Messungen und Kehrung durch den Schornsteinfeger. Dies entfällt jetzt komplett. Im Jahr 2021 haben wir lediglich für 300,- € Strom eingekauft. Da wir nicht den gesamten Strom unserer Photovoltaik-Anlage benötigen haben, gab es 726,- € von den Stadtwerken als Einspeisevergütung.

Warum haben Sie die Heizungsanlage modernisiert und eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher eingebaut?

Das Thema fossile Brennstoffe und die negativen Auswirkungen auf unsere Umwelt sowie die ständigen Preisschwankungen beim Öl haben uns schon lange beschäftigt. Außerdem war unsere Ölheizung zu diesem Zeitpunkt bereits 23 Jahre alt. Um uns eine Ad-hoc-Entscheidung zu ersparen (dies hätte im Übrigen sicherlich dazu geführt, schnell eine moderne Ölheizung installieren zu lassen), wollten wir rechtzeitig in Planung gehen. 2019 wurde das Thema Dekarbonisierung mehr und mehr in der Presse sichtbar. Letztendlich gab uns unser Schornsteinfeger den Tipp, mal in Richtung Solaranlage mit Batteriespeicher und Wärmepumpe zu denken. Daraufhin habe ich bei Youtube Videos von E3DC, Holger Laudeley und Frank Farenski geschaut. Dabei stieß ich auf die Firma Martin Walz Elektro + Solartechnik. Der Inhaber Martin Walz ist einer der Pioniere in Sachen Solaranlagen und Batteriespeicher in unserer Region. Da Herr Walz glücklicherweise ganz in der Nähe wohnt, habe ich ganz frech angerufen, ob er mal bei uns zu Hause vorbeischauen könnte und unser Haus unter die Lupe nehmen würde. Er hat sofort zugesagt und so kam der Stein ins Rollen.

Wie sind Sie auf die Firma Paul Hermle aufmerksam geworden?

Herr Walz empfahl uns für die Wärmepumpe die Firma Waterkotte. Da die Firma Walz in Simmozheim bei Calw ansässig ist, also ca. 90 km entfernt, legte er uns nahe, einen Heizungsbauer in der näheren Umgebung anzusprechen, da im Falle einer Störung seine Monteure einen zu langen Anfahrtsweg hätten. Über den Vertreter von Waterkotte, Herrn Vogel, wurde dann die Verbindung zur Firma Paul Hermle GmbH hergestellt.

War Ihre neue Anlage förderfähig bzw. haben Sie einen Zuschuss vom Staat erhalten?

Ja, die Anlage wurde mit 45 % von der Bafa gefördert.

Wie haben Sie die Arbeit von Paul Hermle GmbH erlebt?

Sehr professionell! Herr Schick kam zum ersten Termin und ich hatte sofort ein gutes Gefühl. Er hat sich alles sehr genau angeschaut, Bilder und viele Notizen gemacht.



WÄRMEPUMPE – DIE RICHTIGE WAHL!

Die Zusammenarbeit mit einem Energieberater hat die Vorbereitung noch abgerundet. Als wir das Angebot bekamen und es durchgingen, war für uns dann alles klar. Hier wurde an alles gedacht. Vom Ausbau der alten Ölheizung bis zu der Neuinstallation und dem Abbau des alten Öltanks und seiner Entsorgung – alles lief perfekt ab. Zu keinem Zeitpunkt hatten wir das Gefühl, es könnte etwas nicht passen. Als sich die Endabrechnung dann auch noch mit dem Angebotspreis deckte, wurden wir in unserem Gefühl bestätigt. Mit der Paul Hermle GmbH haben wir einen Volltreffer gelandet!

Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit mit Hermle gefallen?

Herr Schick war zu jeder Zeit ansprechbar. Seine Kollegen durch die Bank pünktlich, freundlich und kompetent. Es wurde zügig und sauber gearbeitet. Nie gab es Probleme.

Wie sieht der Stromverbrauch mit dem Hauskraftwerk und der Wärmepumpe nun aus?

Früher hatten wir einen Stromverbrauch von ca. 3500 kWh nur für den Hausstrom. 2021 war das erste „komplette“ Jahr, das wir zum Vergleich heranziehen können. Hier liegt nun der Gesamtverbrauch (Hausstrom + Wärmepumpe) bei ca. 8500 kWh. Produziert haben wir 15.110 kWh, davon haben wir 8900 kWh verkauft und mussten 3333 kWh vom Netz beziehen.



Daten

Baujahr: 1957 Sanierung: 1997 mit 6 bzw. 8 cm Vollwärmeschutz
Beheizte Wohnfläche: ca. 230 m²
Anzahl Personen: 2
Stromverbrauch: davor 3500 kWh, danach 8500 kWh
Wie viel Strom erzeugt die PV Anlage jährlich? Ca. 15.000 kWh
Wie viel davon wird selbst genutzt und was wird eingespeist bzw. verkauft? Siehe oben.

Alte Heizung

Baujahr: 1996
Brennstoff: Öl
Verbrauch: 1800 Liter/Jahr

Neue Heizung

Baujahr: 2020
Brennstoff: „Strom“
Verbrauch: ca. 5000 kWh
NEUE PV-Anlage 17,9 kWp
Batteriespeicher mit 19,5 kW



SPAREN DURCH EINEN PUMPENTAUSCH

WER tauscht, der spart!

Wussten Sie ...

... dass alte, unregelte Pumpen bis zu 6000 Stunden im Jahr das Heizungswasser in die angeschlossenen Heizkörper befördern?

... dass eine unregelte Heizungspumpe damit Stromkosten von bis zu 150 € pro Jahr verursacht und einer der größten Energieverbraucher im Haushalt ist?

Warum jetzt wechseln?

Mit rund 10 % des jährlichen Stromverbrauchs verursacht die Heizungspumpe oft den größten Stromverbrauch im Haus. Sie verbraucht häufig mehr Strom als Kühlschrank, Gefriergerät oder andere elektrische Dauerläufer des Haushalts. **Der Austausch einer alten Umwälzpumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe der Energieeffizienzklasse A macht sich bei einem Einfamilienhaus relativ schnell bezahlt.**

Die intelligenten Hocheffizienzpumpen sind nämlich nur dann aktiv, wenn sie wirklich gebraucht werden. Damit macht der Jahresverbrauch der neuen Pumpe meist weniger als ein Viertel des bisherigen Verbrauches aus.

Mit Ihrer neuen Heizungspumpe verbrauchen Sie bis zu 50 % weniger Strom jährlich! Die Investition rentiert sich schon nach kurzer Zeit! Und Sie leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz! Wir beraten Sie gern!



SAUBERES TRINKWASSER MIT EINER HAUSWASSERSTATION

Qualitativ hochwertig kommt unser Wasser aus dem Hahn und kann unbedenklich für die Lebensmittelzubereitung und als Trinkwasser genutzt werden. Dennoch gibt es Produkte, die unser Wasser noch besser machen.

Filter gibt es viele am Markt – alle Varianten sind Stand der Technik, um Partikel wie Rostteilchen und Sandkörner von der Hausinstallation fernzuhalten. Der Einbau eines Filters in jede Hausinstallation ist sogar Pflicht. Doch der Einbau ist nur die halbe Miete, denn alle Filter haben leider eines gemeinsam: Die Filterelemente müssen rückgespült bzw. gewechselt werden. Doch das passiert häufig nicht, weil es oft zu kompliziert ist. Und das ist ein großes Problem für die Hygiene der Trinkwasserleitungen.

Wir bieten Ihnen eine geniale Lösung an: BWT hat einen Einhebelfilter entwickelt – ein Schutzfilter mit innovativen

Komfort- und Hygienevorteilen. Der Austausch des Hygienetresors (das ist die Filtertasse mit dem Filterelement) ist so einfach, dass der Verbraucher dies in wenigen Sekunden selbst durchführen kann.

Haben Sie Interesse? Gerne informieren wir Sie!



URLAUB ZU HAUSE IM NEUEN BAD

Warum in die Ferne schweifen?

Regenerieren und Relaxen in den eigenen vier Wänden.

Das Badezimmer wird als privater Rückzugsort immer wichtiger. Hier wollen wir uns nicht nur waschen, sondern pflegen, uns entspannen und erholen. Aus diesem Grund wird das Badezimmer auch immer wohnlicher. Naturprodukte wie Holz oder Stein, Textilien aus Baumwolle oder Leinen und vereinzelte Oberflächen mit edlem Hochglanz signalisieren unseren Sinnen: Hier fasst sich alles gut an. Unsere Nase meldet unserem Hirn „Entspannung“, sobald sie zarte Gräser und dezente Vanillenoten wahrnimmt.

Schlussendlich spielt die passende Beleuchtung eine wichtige Rolle im Wohlfühlbad. Idealerweise ist die Grundbeleuchtung nicht zu hell und spendet ein warmes, gelbliches Licht. Sie wird ergänzt durch Akzentlicht am Spiegel, das bei Bedarf richtig hell sein kann. Mit den neuen LED-Leuchten kann man Räume außerdem in jede nur gewünschte Farbe tauchen, je nach Stimmung.

Auch die Farben spielen eine große Rolle, denn richtig eingesetzt, steigern sie das Wohlbefinden. Wie so häufig gilt auch hier: Weniger ist mehr. Generell wirken sanfte Töne wie Sand oder Creme als Grundton harmonisch. Aufgelockert wird gegebenenfalls mit einer Kontrastfarbe, Grafitgrau und Weiß oder einer Akzentfarbe. Das können einzelne Badmöbel oder die Badehandtücher sein, die für einen Farbkick sorgen. Schöner Nebeneffekt: Textilien sind schnell ausgetauscht, wodurch Sie dem Bad schnell und einfach eine neue Stimmung verleihen können.



SO WIRD IHR BAD ZUM PRIVATE SPA



- Wenn möglich, großzügigen Freiraum einplanen
- Utensilien verstauen verhindert Unruhe
- Farben aus einer Farbpalette verwenden wirkt harmonisch
- Nicht zu helle, warme Grundbeleuchtung
- Geliebte Materialien häufig einsetzen
- Sinnliche Accessoires wie Raumdüfte und Kerzen einsetzen
- In Massagedüsen und Wellness-Brausen investieren